

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 23/24 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Bauingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	1.10.2023- 29.02.2024
Land:	Italien	Stadt:	Bari
Universität:	Politecnico	Unterrichts- sprache:	Italienisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nach dem Bewerben an der TU Dortmund konnte ich meine Unterlagen direkt an die Politecnico senden um mich dort zu bewerben.

Nach der Annahme an der Politecnico habe ich mich mit der Zusammenstellung des Stundenplans befasst und musste dabei bereits viel im Austausch mit der aufnehmender Uni sein, da online nicht alle Kursbeschreibungen vorhanden waren.

Zudem konnte ich mich viel mit dem International Student Office meiner Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen austauschen und gute Lösungen für die Zusammenstellung meiner Kurse zu finden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert wurde ich durch die Erasmus-Förderung.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als Dokument habe ich nur meinen Personalausweis gebraucht und bei dem Arzt einmal meine Auslandsrankenversicherung, welche ich zuvor in Dortmund abgeschlossen habe.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Zuvor habe ich mehrere Sprachkurse in Italienisch an der TU Dortmund gemacht und hatte gutes B1 Niveau.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Bei der Ankunft bin ich in der ersten Woche zur Agenzia Entrate gegangen, um mir meinen Codice fiscale (sowas wie ein Steuercode) abzuholen. Mit dem konnte ich dann meinen Mietvertrag unterzeichnen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Koordination hat zu Beginn ein Treffen mit den Erasmusstudierenden veranstaltet, um uns viel zu erklären. Sie waren ebenfalls unsere Ansprechpartner bei organisatorischen Schwierigkeiten an der Uni. Zusätzlich gibt es am Campus ein ESN-Office, welches mir die Mensa und Bibliothek zeigen konnte und wo ich auch weitere Hilfe bekommen konnte

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse werden alle mit entweder 6 oder 12 ECTS gewertet und haben dementsprechend auch ihren Umfang. Die Kurse sind deutlich kleiner, bestanden bei mir nur aus 10 Studierenden, und man hat mehr direkten Kontakt mit den Professoren. Mit dem B1 Sprachniveau in Italienisch kam ich in der Vorlesung schon gut zurecht. Da sich mein Niveau zum Ende hin verbesserte waren die mündlichen Prüfungen nur noch eine kleine Hürde. Bei vorheriger Nachfrage war es aber auch kein Problem die Prüfungen auf Englisch zu absolvieren.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche ist nicht ganz einfach. Es gibt mehrere Websites, wo Wohnungen zu finden sind, aber meistens wird einem nicht geantwortet. Am einfachsten ist es, falls Telefonnummern vorhanden sind, direkt bei dem Vermieter oder der Vermieterin anzurufen um im direkten Kontakt zu stehen. Italienisch Kenntnisse wären hierbei hilfreich, da viele kein Englisch sprechen können.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete ist für einen Zeitraum von 6 Monaten und nur ein kleines Zimmer ziemlich hoch, aber das lässt sich mit den weiteren Unterhaltungskosten gut vereinbaren. Die Lebensmittel in Süditalien sind günstig, eben so der Nah- und Fernverkehr und es gibt in Bari viele Ermäßigungen für Erasmus Mitglieder*innen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Jede kleine Region hat ihre eigene App für Bus und Bahn. Nützlich für Süditalien ist die Flixbus-App (sehr günstig) und die Trenitalia-App.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Der gesamte Kontakt zur Uni wurde von der Organisation ESN geleitet. Bei allem möglichen kann man sich an das ESN-Office auf dem Campus der Politecnico wenden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben gestaltet sich vielseitig. Es finden fast jeden Abend Veranstaltungen von ESN oder IC statt. Diese sind meistens in der Nähe des Bahnhofs oder in Bari vecchia (der Altstadt) zu finden. Alle paar Wochen organisiert die Universität gemeinsam mit ESN oder IC ein größeres Event.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!